

Liebe Vereinsmitglieder und Sympathisanten
Geschätzte Götti-Gotteclub-Mitglieder
Geschätzte Mitglieder des pjh-Patronatskomitees

Mit grosser Einsatzbereitschaft waren in den letzten Wochen Pfader, JVBler, Vereinsmitglieder und weitere Helferinnen und Helfer am Rohbau des Pfadijugendhuus mit Isolieren, Malen, Bohren und weiteren Arbeiten tätig. Spannend und eindrücklich wars und wird es weiterhin sein, das Gebäude, in welchem man später Jugendarbeit machen wird, in einzelnen Bereichen selber zu erstellen und auszubauen.

Das Motto dieses Newsletters kann also überzeugt lauten: **Das Projekt nimmt spürbare Formen an.**

Ich lade Sie ein, mehr Aktualitäten rund um das Projekt zu erfahren.

1. Zwischenbericht des Bauleiters Raffael Winiger

Aus der Sicht des Bauleiters ist die Baustelle des Pfadijugendhuus Ballwil eine überaus gefreute Sache. Ohne Ausnahme waren die Handwerker mit Leib und Seele am Werk, alle zogen am gleichen Strick und vor allem in die gleiche Richtung. Für die Unternehmer ist dieses Bauvorhaben keine lukrative Sache, sind die meisten doch mit einschneidenden Angeboten und Geschenken engagiert, sie arbeiten weit unter dem Selbstkostenpreis. Umso mehr erstaunte mich, dass Termine und Forderungen der Bauleitung eingehalten und anstandslos akzeptiert wurden. Ich kann nur sagen: Hut ab, danke schön.



Zurzeit sind jeweils samstags Pfadi- und Jugendverein - Leute und Mitglieder des Vereins pjh unter der Leitung von Urs Köppli mit Ausbauarbeiten beschäftigt. Pünktlich zu Arbeitsbeginn war auch immer Hans Aregger, Zimmerei, vor Ort, um aktuelle Fragen oder fachmännische Tipps abzugeben. Die Fassade ist fertig isoliert, die Lattung für die Fassadenverkleidung zum grossen Teil angebracht und die Deckenverkleidung mit Mehrschichtplatten im Obergeschoss ist in Arbeit, Dämmung

und Dampfsperre sind fertig.

Ein grosses Dankeschön gehört Bruno Manzocci, der seine Fachkenntnisse im Bereich der schwierigen Fassaden - Details der Schiebeläden und Leibungen kompetent einsetzte. Trotz garstigem Winterwetter leistete er viele Fronarbeitsstunden. Ein stiller Schaffer ohne Aufsehen. Es stehen auch in den nächsten Wochen Arbeiten an, die von Freiwilligen gut geleistet werden können (siehe später im Newsletter).

Eine Prognose für einen Baufertigstellungstermin abzugeben ist schwierig. Einerseits ist das Wetter schlecht beeinflussbar, andererseits die Eigenleistungskapazität schwer einschätzbar.

Wie schon im Herbst vorbesprochen wird die Einweihung nach den Sommerferien sicher möglich sein (Bezug und Einrichten durch Pfadi / Jugend vorher).

Raphael Winiger

2. Gotte-Götti-Club: Schon über 50 Mitglieder

Die letzte Meile ist immer auch die härteste. Deshalb haben Mitglieder des Vereins *pfadijugendhuus* den Gotte-Götti-Club lanciert, um die noch bestehende Finanzierungslücke zu füllen. Sie wollen mit dem Club begeisterungsfähige Frauen und Männer ansprechen, die sich mit der Ballwiler Jugend verbunden fühlen und ihrer Sympathie mit einer absolut nicht alltäglichen Spende Ausdruck verleihen möchten.

Die Aktion hat eingeschlagen. Bereits sind mehr als 50 Personen dem Gotte-Götti-Club beigetreten. (Fr. 750.- für Einzelmitgliedschaft; Fr. 1'000.- für Paarmitgliedschaft).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, als Gotte oder Götti ein besonderes Zeichen zu setzen und dem Projekt *pfadijugendhuus* zum endgültigen Durchbruch zu verhelfen.

Anmeldeformular und Unterlagen können bei Hans Moos bestellt oder auf der Webseite heruntergeladen werden.



www.pfadijugendhuus.ch; Kontaktadresse: Hans Moos, Gibelfüh 9, 6275 Ballwil; Tel. 041 448 33 08; hans.moos@pfadijugendhuus.ch

3. Konzert der Kruger Brothers: packendes Erlebnis - erfreuliches Ergebnis

„Eine Musikshow der Superlative, und dies vom ersten bis zum letzten Ton“, kommentierte Claudio Brentini im „Seetaler Bote“ das Benefizkonzert zugunsten des *pfadijugendhuus*. Mehr als 450 Personen waren am Abend des 1. November nach Inwil ins Zentrum Mösli gekommen, um den international bekannten Kruger Brothers zuzuhören. Für sie alle wurde das Konzert zu einem packenden Erlebnis.



Die in den USA lebenden Schweizer Brüder Jens und Uwe Krüger zählen zu den weltweit führenden Banjo- und Gitarre-Virtuosen. Zusammen mit Joel Landsberg, Bass, und Josh Day, Perkussion, boten sie wunderbare Musik, die weit über „Bluegrass“ hinausgeht und klassische wie auch Blues- und Jazz-Elemente enthält.

Für das Projekt *pfadijugendhuus ballwil* wurde das Krüger-Konzert zum grossen Erfolg, resultierte daraus doch ein erfreulicher Reingewinn von über 8'000

Franken Dies ist ganz besonders dem Hauptinitianten der Benefizveranstaltung, Clive Payne, aber auch dem OK unter der Leitung von Daniel Oberhänsli, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus den Reihen des Jugendvereins Ballwil, der Pfadi Ballwil und des Vereins *pfadijugendhuus ballwil* sowie der Unterstützung von grosszügigen Sponsoren zu verdanken.
Sebastian Moos/Hans Moos

4. Bericht zur pjh-Finanzlage

Von unserem geplanten Kostendach von CHF 824'000.00 fehlen im Moment noch rund CHF 50'000.00. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die Einrichtung wie Mobiliar etc. noch dazu kommt und im Kostendach nicht berücksichtigt ist. Nebst den bereits seit der Planungsphase zugesagten Beiträgen von CHF 200'000.00 der Einwohnergemeinde Ballwil, CHF 30'000.00 der Kirchgemeinde Ballwil und CHF 40'000.00 des Lotteriefonds konnten wir in der Zwischenzeit Spendeneingänge von total CHF 67'000.00 seitens verschiedener Stiftungen und rund CHF 167'000.00 von Privatpersonen und Firmen verzeichnen. Von total rund CHF 270'000.00 liegen Sponsoringzusagen von am Bau beteiligten Handwerkern sowie Einsparungen und Eigenleistungen vor.

Dies ist ein sehr erfreulicher Zwischenstand und stimmt uns sehr zuversichtlich, den Fehlbetrag noch während der Bauzeit abdecken zu können.

Besonders erwähnenswert sind an dieser Stelle die verschiedenen kleineren und grösseren Spenden von Ballwiler Dorfvereinen und privaten Spendenaufrufen anlässlich Geburtstagen, etc. Aus dem Dorffäscht mit Spatenstich resultierte ein Erlös von rund CHF 8'500.00 und aus dem Benefizkonzert mit den Krüger-Brothers ein Erlös von mindestens CHF 8'000.00.

Wir bedanken uns für diese Unterstützung!

Kurt Süess

5. Nutzungskonzept für den Betrieb des pfadijugenhus

An diesem Platz stellte ich Ihnen im letzten Newsletter die Schwerpunktarbeit des Vorstandes vor: Das Nutzungskonzept.

Inzwischen ist die erste der drei Phasen bearbeitet. Die Vorstellungen der künftigen Nutzerinnen und Interessengruppen sind eingeholt und ausgewertet.

Der nächste Schritt besteht im Verfassen des Konzepts. Ziel ist es, bis zum Frühsommer über ein Nutzungskonzept zu verfügen und dieses der GV 2014 vorzustellen.

6. Aufruf des Projektleiters Michi Schmid zur Mitarbeit

Wie weiter oben erwähnt, sind wir auch im neuen Jahr weiterhin weiterhin auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen, die motiviert sind, handfest mitanzupacken und das Projekt „pfadijugendhuus Ballwil“ in Form von grösseren und kleineren Bau- und Dienstleistungen zu unterstützen.

Interessierte melden sich bitte bei Urs Köpfli (urs.koepfli@pfadijugendhuus.ch, 041 448 29 06 oder auf www.pfadijugendhuus.ch). Es stehen Arbeiten in den Aussen- und Innenbereichen an.

Es ist vorgesehen, dass vor allem an Samstagen und ab und zu an bestimmten Abenden gearbeitet wird.

Ebenfalls willkommen sind Personen, die jeweils an den Arbeitssamstagen die Mittagsverpflegung für die Baucrew (in der Regel 8 bis 10 Personen) bereitstellen.

Im Anhang mit diesem Newsletter ist das Meldeformular für das Mitarbeiten angehängt.
Michi Schmid



Freiwilligen-Einsatzleiter Urs Köpfli bei der Fassadenarbeit

Liebe Vereinsmitglieder, auch in diesem vergangenen halben Jahr haben viele Leute aus dem Dorf und der Region in vielfältigsten Formen ihre Kräfte für das pfadijugendhuus eingesetzt. Dieses Engagement ist weder mit Franken noch mit Stunden zu beziffern. Aber es ist schlichtweg grossartig und keineswegs selbstverständlich. Ihnen allen und auch allen Unterstützern in nicht-materieller Form sprechen wir unseren grossen Dank aus. Ohne Sie wären die grossen Fortschritte des Projekts nicht möglich.

Wir wünschen allen Leserinnen und und Sympathisanten des und gesundes neues Jahr. Das neuen Pfadijugendhuuses



Lesern und allen weiteren Sympathisantinnen pfadijugendhuusprojekts ein glückliches Jahr, welches uns die Eröffnung des bringen wird.

Für den Vorstand

Beat Muff